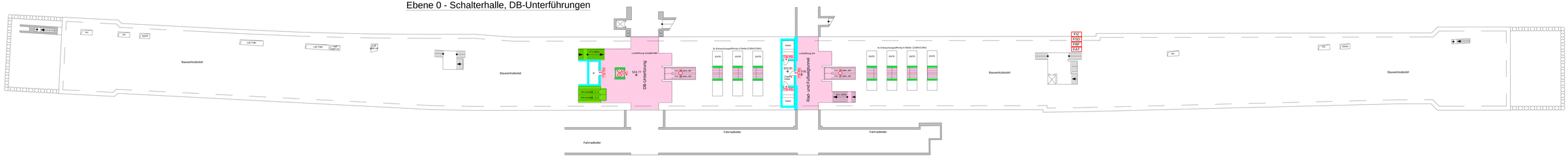
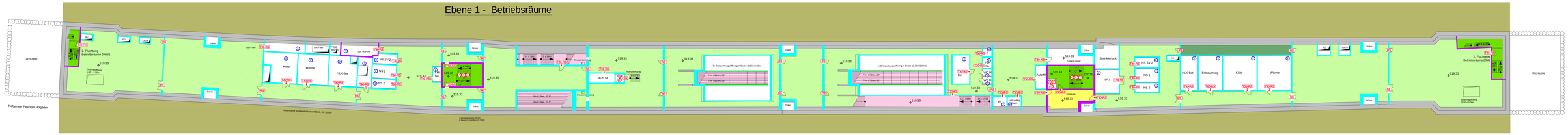
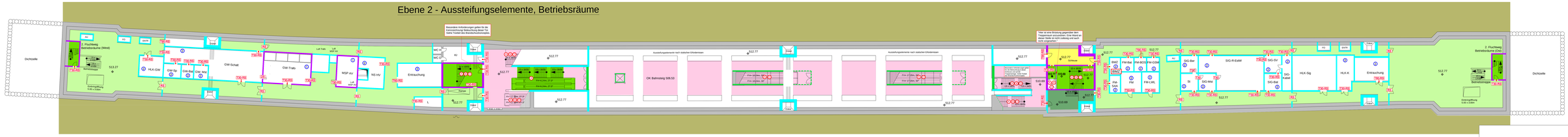
Ebene 0 - Schalterhalle, DB-Unterführungen



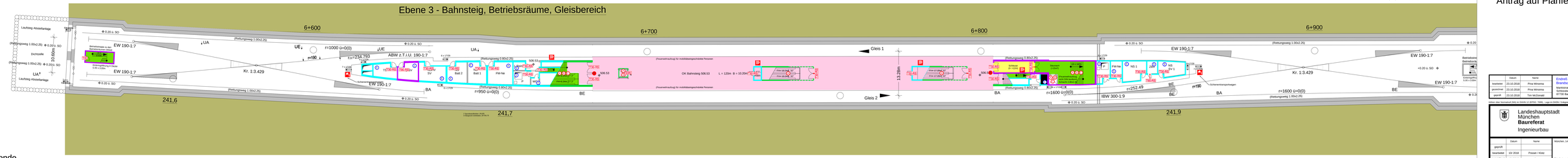
Ebene 1 - Betriebsräume



Ebene 2 - Aussteifungselemente, Betriebsräume



Ebene 3 - Bahnsteig, Betriebsräume, Gleisbereich



Legende

- Bauart Brandwand
- feuerbeständige Wand
- feuerbeständige Verglasung
- feuerhemmende Wand
- feuerhemmende Verglasung
- Bauteil zur Zurückhaltung von Rauch bis mind. 2,50m über OKFFB frei (Gemäß Textteil des Brandschutzkonzeptes)
- notwendiger Treppe/ Ausgang
- notwendiger Flur
- Treppenraum
- Technikflur, vgl. Text
- Schleuse
- Verkehrsfläche
- Erdreich

T90-RS	Feuerbeständiger Feuerschutzabschluss mit Zusatzfunktion "Rauchschutz"
T60-RS	Hochfeuerhemmender Feuerschutzabschluss mit Zusatzfunktion "Rauchschutz"
T45-RS	Feuerschutzabschluss mit mindestens 45 Minuten Feuerwiderstandsfähigkeit und Zusatzfunktion "Rauchschutz"
T30	Feuerhemmender Feuerschutzabschluss
T30-RS	Feuerhemmender Feuerschutzabschluss mit Zusatzfunktion "Rauchschutz"
RS	Rauchschutz-Abschluß
DS	dicht- u. selbstschließender Abschluß
VY	vollwandig dichtschließender Abschluß
VDS	vollwandig dicht- u. selbstschließender Abschluß
DIN	Fahrschachttür DIN EN 81-58
FIZ	Feuerwehr-Informationszentrale
FSD	Feuerwehr-Schlüsseldepot
FBF	Feuerwehr-Bedienfeld
FAT	Feuerwehr-Anzeigetableau
SPZ	Sprinklerzentrale
BMZ	Brandmeldezentrale
	Wandhydrant
	Handfeuermelder
	kein Aufenthaltsraum
	Textiler Rauchschutzabschluss S_m nach DIN EN 13501 bis Boden
	Textiler Abschluss mit Hinweis auf Rettungsweglöhrung, gemäß Brandschutzkonzept
	Schienentransportwagen
	Sturzhöhe > 2,50m über OKFFB
1	Verbindung zu Ebene E0 (Oberfläche)
2	Verbindung zu Ebene E-1 (Sperrengeschoss)
3	Verbindung zu Ebene E-2 (Bahnsteigebene)
4	Verbindung zu Ebene E-3 (Verbindung zum Unterbahnsteigbereich)

Rauchkleidung über:

- A öffentlich zugängliche Flächen
- V Vorraum
- R im Raum
- L Läden über "Entdöften im Brandfall"

für Treibrauch:

- E Entrauchung erforderlich
- H Hinweis: Druckentlastung in sicheren Bereich

Durch die beidseitig des U-Bahnhofs Pasing anschließenden Weichenbereiche ist das U-Bahn-Bauwerk länger, als üblich, sodass Abweichungen zu den Anforderungen an Rettungsweglängen gestellt werden müssen. Zudem gibt es bei diesem U-Bahnhof mehrere Betriebsräume, bei denen die spätere Nutzung noch nicht festgelegt ist. Im vorliegenden Brandschutzplan werden mögliche Anforderungen an die Rettungswege, Wände, Flure und Türen dargestellt, um ein Basis für die Genehmigung zu schaffen. Die Einhaltung der Anforderungen an die Rettungswege, Wände, Flure und Türen in diesen Bereichen werden in Abhängigkeit von der Nutzung im Zuge der weiteren Planung mit der Brandbiektion und der TAB abgestimmt.

Die Brandschutzkonzeptpläne dienen zur Visualisierung der raumabschließenden Bauteile und sind nur zusammen mit dem Textteil des Brandschutzkonzeptes gültig.
Maßgeblich sind die im Textteil des Brandschutzkonzeptes genannten Baustoff- und Bauteilanforderungen.
Die eingezeichneten Rettungswegzeichen dienen nur der Beschreibung der Rettungswege, siehe auch Textteil des Brandschutzkonzeptes.
Sie stellen keine Ausführungsplanung dar.

Brandmeldeanlage:
Vollschutz, Kat. 1 gem. DIN VDE 0833, DIN 14675 und DIN EN 54

0 5 10 15 20 25m

Beilage C3-2

Antrag auf Planfeststellung

	Datum	Name	
bearbeitet	23.10.2018	Pina Winonna	Endrejat Ingenieursgesellschaft mbH Brandschutzsachverständige
geprüft/ret	23.10.2018	Pina Winonna	Martinstraße 23 81667 München-Haidhausen
gepr/fr	23.10.2018	Tim McDowall	BY700 Bad Grönenbach

Alle Rechte vorbehalten DIN 34 (ISO/R 216) (ISO/R 7200). Weitergabe an Dritte sowie Fremdzweck verboten! (§ 826 BGB)

Landeshauptstadt München
Baureferat
Ingenieurbau

	Datum	Name	
gepr/fr			München, 14.08.2018
bearbeitet	19/ 2018	Pöstel / Klotz	
geprüft/ret	19/ 2018	Klotz	Fischhaber, Bauabteilung

U-Bahn-Linie 5-West
Planfeststellungsabschnitt 79
Bf Pasing - Betriebsräume
Brandschutzplan

Maßstab	Ersatz für	Zeichnung - Nr.
1:250		5-79-001-5022-BSP-002